

Sächerlich!

Couplets*) mit Prosa.



1.

Bei einer Wahlversammlung bitt'
Ein Candidat um's Wort
Und tritt auf die Tribüne schnell,
Ja schnelle, schnelle, schnelle.

Er sagt, ich lieb' die Freiheit nur;
Vom Alten bleibe keine Spur,
Nur Neues muß zur Stelle.
Ja Stelle, Stelle, Stelle.

Doch ist er g'wählt, so zeigt er sich,
Als Reactionär ganz fürchterlich.
[: Jetzt der macht sich doch lächer—
Ja lächer— lächerlich! :]

Prosa.

(Während der Pause) Meine Herren! (markirt
Redner — deutet auf Orden.)

*) Die Gesangsnoten befinden sich am Schlusse des Werkes.

2.

Ein Schneiderg'jell hat Passion
Auf's Reiten und nimmt gleich Lektion,
Im Schritt, Galopp und Trappen,
Trappen, Trappen, Trappen.

Im Prater, weil g'rad die Saison,
Da reit' der Schneiderg'jell auch schon
Auf einem schwarzen Rappen,
Rappen, Rappen, Rappen.

Das Pferd wird wild und bäumet sich,
Der Schneider stürzt elendiglich.

[: Jetzt der macht sich doch lächer—
lächer — lächerlich.:]

(Markirt das Reiten und Fallen.)

Lächerlich!

3.

Bei einer noblen Assemblée
Bei Butterbemmchen, Milch und Thee,
Da wird auch concertiret,
tiret, tiret, tiret.

Ein Herr bläst auf der Flöte matt,
Ein Fräulein spielt Piano sad,
Ein Dritter declamiret,
miret, miret, miret.

Mit dem weißen Lämmchen plagt er sich,
Doch bleibt stecken jämmerlich.

[:Setzt der macht sich doch lächer—
lächer— lächerlich.:]

Prosa.

(Stellt sich in Positur.) Ein Gedicht! — Das
weiße Lämmchen! Ein Lämmchen Schnee wie weiß! —
Nein! Ein Gedicht: Ein Lämmchen grün wie Klee! —
Nein! Ein Gedicht: Ein blondes Lämmchen! Nein! —
Ein gebackenes Lämm —
Lächerlich!

4.

Ein Herr sieht auf dem Maskenball
Eine schöne Maske in dem Saal.
Er thut's gleich attaquiren,
quiren, quiren, quiren.

Sie hängt sich auch in ihn gleich ein,
Er führt sie zum Buffet hinein,
Da thun sie dann soupiren,
piren, piren, piren.

„Ach, bitte, demaskire Dich!“

Als alt und schiech entlarvt sie sich.

[:Setzt der macht sich doch lächer—
lächer — lächerlich!:]

Prosa.

Bitte, hierher, schöne Maske, wünschen Sie ein kleines
Gefrornes und einige Mandelbögen. — Ach, theure Maske,

geh', mache mir die Freude, zeig' mir Dein reizendes Gesichtchen!" (erschrickt.)

Lächerlich!

5.

Ein alter Herr mit weißem Haar,
Der geht auf Freierversfüßen gar,
Thut sich ein Mädchen wählen,
wählen, wählen, wählen.

Sie ist kaum neunzehn Jahr vorbei
Und schwört ihm ewig Lieb' und Treu',
Sie thun sich auch vermählen,
mählen, mählen, mählen.

„Ja, ja," sagt er, „sie liebt nur mich,
Mich ganz allein herzlichlich.

[:Setzt der macht sich doch lächer—
lächer— lächerlich!:]

Prosa.

Gelt Mausl, Du hast mich allein gern? Der Ein-
jährige ist ein Cousin von Dir! (Deutet Podagra an.)

Lächerlich!

